

Unsere Arbeit wirkt!

Liebe Freund*innen der Erde,

das zurückliegende Jahr war stark geprägt von Krieg und Krisen und umweltpolitisch oft unerfreulich. Dennoch haben wir auch in 2023 wieder vieles erreicht, auf das wir als BUND Niedersachsen stolz sein können.

Besonderen Grund zum Feiern gab es im April: Zusammen mit vielen Mitstreiter*innen konnten wir uns über das Abschalten der letzten Atomkraftwerke in Deutschland freuen. Was für ein historischer Moment! Im Juni feierten wir mit unserer Einrichtung „Diepholzer Moorniederung“ ihr beeindruckendes 40-jähriges Jubiläum und blicken damit auf jahrzehntelange erfolgreiche Moorschutzarbeit zurück. Erfolgreich haben wir uns auch für mehr Klimaschutz eingesetzt - auf Bundes- und Landesebene! Neben der politischen Arbeit konnten wir zudem mit unseren Projekten und Einrichtungen vieles bewegen. Mehr darüber erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen - ob durch persönliches Engagement, eine Spende oder eine Mitgliedschaft. Seien Sie dabei!

Susanne Gerstner



Susanne Gerstner
Landesvorsitzende

Tonja Mannstedt



Dr. Tonja Mannstedt
Landesgeschäftsführerin



Aktiv werden im BUND Niedersachsen

Der BUND Niedersachsen setzt sich seit über 60 Jahren für Umwelt- und Naturschutz ein. Als Mitmachverband lebt er vom Engagement seiner ehrenamtlich Aktiven. Unsere rund 38.000 Unterstützer*innen sind in 80 Orts- und Kreisgruppen zwischen Küste und Harz organisiert. Trotz herausfordernder Zeiten haben wir es geschafft, unsere Mitgliederzahlen stabil zu halten.

Vor Ort etwas bewirken

Als demokratischer Verein entscheiden die BUND-Aktiven eigenständig, für welche Themen sie sich einsetzen. Sie engagieren sich vor Ort – zum Beispiel – für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers. Ein lebendiger Austausch untereinander, Meinungsfreude, die Lust, sich einzumischen und eine Vielfalt an Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten – das ist es, was den BUND ausmacht.

Aktiv auf Landesebene

Auf Landesebene wirken die Aktiven auch in einem der elf thematischen Landesarbeitskreise des BUND Niedersachsen mit. Dabei setzen sie sich intensiv mit Themen wie Atomkraft, Energiepolitik, Landwirtschaft oder Waldschutz auseinander und unterstützen bei der Erarbeitung von Stellungnahmen und Positionen. Mit kreativen Aktionen vor dem Landtag und den Ministerien, vor dem Rathaus, in der Fußgängerzone oder auf Demonstrationen beziehen BUND-Aktive klar und deutlich Position zu aktuellen Umweltproblemen.

Werden Sie Teil dieses Netzwerkes!

Die nächste BUND-Gruppe ist sicher ganz in Ihrer Nähe.

[www.bund-niedersachsen.de/
mitmachen](http://www.bund-niedersachsen.de/mitmachen)

Unterstützen Sie uns!

Spenden ermöglichen es dem BUND, dort aktiv zu werden, wo Natur und Umwelt uns am meisten brauchen. Durch Ihre Hilfe bleiben wir unabhängig von Politik und Unternehmen. Unser Logo gibt es nicht für Geld! Regelmäßige Beiträge sind für uns besonders wichtig: Sie geben uns finanzielle Planungssicherheit.

JEDES Mitglied zählt!

Je mehr Menschen hinter uns stehen, desto größer ist unsere politische Durchsetzungskraft. Somit ist klar: Unsere Stimme hat Gewicht und kann nicht überhört werden. Werden auch Sie BUND-Mitglied! Wenn Sie Fragen rund um Spenden und Mitgliedschaft haben, sind wir gern für Sie da.

Katrin Reinecke

Tel. (0511) 965 69-36

katrin.reinecke@nds.bund.net

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

In unserem Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen erhalten sie regelmäßig aktuelle Infos und Ökotipps.

Newsletter-Anmeldung unter:

www.bund-niedersachsen.de/newsletter

Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram:

[@bund.niedersachsen](https://www.instagram.com/bund.niedersachsen)

Spenden geht auch ganz einfach und bequem per Internet unter:

www.bund-niedersachsen.de/onlinespende

ACHTUNG!
Neue Bank-
verbindung!

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Goebenstr. 3a | 30161 Hannover | Tel: (0511) 965 69 - 0 |

Fax: (0511) 66 25 36 | bund@nds.bund.net | www.bund-niedersachsen.de

Spendenkonto:

IBAN: DE59 3702 0500 0008 4984 04 | BIC: BFSWDE33XXX | Bank für Sozialwirtschaft

Unsere Erfolge für Umwelt und Natur

BUND Niedersachsen 2023



Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland





Unsere Erfolge für Umwelt und Natur

Grund zum Feiern

Am 15. April 2023 sind die letzten drei Atomkraftwerke in Deutschland vom Netz gegangen. Das Atom-Aus ist einer der größten Erfolge der deutschen Umweltbewegung, den wir gemeinsam mit einem breiten Bündnis am AKW Emsland in Lingen gefeiert haben. Nun fordern wir auch das Aus für die Brennelementefabrik in Lingen.

„Allianz für Artenschutz“ macht Fortschritte

Mit der ersten Pestizidreduktionsstrategie für Niedersachsen ist den Partnern des Niedersächsischen Weges in 2023 ein weiterer, wichtiger Schritt hin zu mehr Artenvielfalt gelungen. Auch wurden weitere Stellen für die Biodiversitätsberatung geschaffen, um Landwirt*innen für ein Mehr an Artenvielfalt in der Agrarlandschaft zu gewinnen. Aktuell steht das Niedersächsische Wiesenvogelprogramm kurz vor dem Start: Ziel ist die Förderung einer Bewirtschaftung, die Wiesenvögel schützt.

Tierischer Moorschutz veranschaulicht

Seit April 2023 gibt es in der BUND-eigenen Schäferei im Landkreis Diepholz eine Ausstellung zu besichtigen. Sie zeigt, wie Moorschnucken und Ziegen durch die Moor- und Sandheiden ziehen und zum Erhalt seltener Lebensräume und Arten der offenen Moorflächen beitragen. Die Besucher*innen erfahren zudem Wissenswertes über die Arbeit der Schafhaltung und Beweidung.

Vier Jahrzehnte Moorkompetenz

Unsere BUND-Einrichtung Diepholzer Moorniederung feierte im Juni ihr 40. Jubiläum. Hier führen wir erfolgreiche Moorschutzarbeiten zum Erhalt und zur Förderung von Arten und Lebensräumen sowie zur Pflege, Wiedervernässung und Renaturierung von Mooren durch. Das Ergebnis: ein 118.000 Hektar großes Refugium für seltene Arten wie Brachvogel, Moorfrosch und Sonnentau.

Wald statt Asphalt

Über 3.000 Radfahrer*innen sind im April gemeinsam mit dem BUND gegen den Bau der Autobahnen A 20 und A 39 durch Niedersachsen geradelt. Damit setzten sie ein Zeichen für eine umwelt-, sozial- und klimagerechte Mobilitätswende. Die Aktiven informierten entlang der geplanten Trassen über die Gefahren durch den Neubau und forderten einen sofortigen Planungs- und Baustopp.

Ausgezeichnet!

Im Oktober erzielte das BUND-Fledermauszentrum Hannover den 1. Platz beim Niedersächsischen Ehrenamtspreis 2023 der Bingo-Umweltstiftung. Die Ehrenamtlichen setzen sich für die Pflege und medizinische Versorgung, das Flugtraining und die Auswilderung von Fledermäusen ein. Das Projekt „Eigene Vielfalt“ erhielt den #beebetter-Award – damit wurde das Engagement des BUND Niedersachsen zum Schutz von Insekten und Artenvielfalt gewürdigt.

100 neue Streuobstwiesen

Der BUND setzt sich für den Erhalt und Schutz von Streuobstwiesen ein. In einem 7-jährigen Projekt, das im Dezember 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde, konnten über 100 Streuobstwiesen mit mehr als 2.500 Bäumen in ganz Niedersachsen neu angelegt werden. Über 1.000 Menschen wurden bei Schulungen, Workshops und Vorträgen informiert und ein landesweites Netzwerk für alle Akteur*innen etabliert.

Erfolgreich beim Klimaschutz

Während der BUND im Herbst einen wichtigen Klageerfolg gegen die Bundesregierung auf Einhaltung der Klimaschutzziele errungen hat, wurde in Niedersachsen die Novellierung des Klimaschutzgesetzes beschlossen. Festgeschrieben sind nun unter anderem ehrgeizige Klimaziele und der lange vom BUND geforderte Ausstieg aus dem Torfabbau. Der BUND hat sich intensiv dafür eingebracht, dass der Ausbau von erneuerbaren Energien naturverträglich beschleunigt wird.

Raus aus der Sackgasse LNG

Die Planungen für eine überdimensionierte LNG-Infrastruktur lehnen wir ab. Auch kritisieren wir die langen Laufzeiten der Terminals, die in krassem Widerspruch zu den Zielen der Landesregierung stehen, bis 2040 klimaneutral zu sein. Gegen die Terminals in Niedersachsen sind wir juristisch vorgegangen und haben vor Ort über die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt informiert.

Pflanzen für den Arten- und Klimaschutz

15.000 Sträucher, 1.500 Stauden und über 1.000 Bäume wurden im Rahmen unserer Artenschutzprojekte in diesem Jahr gepflanzt. Gemeinsam mit einer Vielzahl an Ehrenamtlichen entstanden Streuobstwiesen, strukturreiche Hecken und Waldränder, die Wildbienen, Gartenschläfern, Steinkäuzen und vielen weiteren – teils stark gefährdeten – Arten neuen Lebensraum bieten.

Schützen & Informieren

Für die Schutzgebietsbetreuung haben in 2023 zwei neue Ökologische Stationen des BUND ihre Arbeit aufgenommen, während die bestehenden ihre Betreuungsarbeit fortgesetzt und erweitert haben. Mit teils neuen Ausstellungen und Angeboten haben unsere Besucherzentren an der Küste, im Harz und an der Elbe wieder tausende Menschen für den Schutz der Natur begeistert.

„Blaues Band Oberweser“ gestartet

Die Oberweser und ihre Auen sollen wieder naturnah werden. Dafür hat der BUND Niedersachsen im Februar ein neues länderübergreifendes Projekt begonnen. Schritt für Schritt werden wir mit Partnern vor Ort bis 2035 wertvolle Lebensräume wiederbeleben. Davon profitieren Menschen und Tiere gleichermaßen.

WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER:
www.bund-niedersachsen.de

Ausblick 2024 So geht es weiter

Dies sind nur einige der Themen, für die wir uns in 2024 stark machen – für den Schutz unserer Umwelt und Natur in Niedersachsen:

Der BUND als Anwalt der Natur

Die errungenen Erfolge können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die niedersächsische Landespolitik nach wie vor an klima- und umweltschädlichen Vorhaben festhält. Ob der geplante Neubau von Autobahnen, die Vertiefung unserer Flüsse oder der überdimensionierte Bau von LNG-Infrastruktur: Hier gilt es konsequent gegenzuhalten mit allen uns zur Verfügung stehenden, legitimen Mitteln – notfalls per Klage.

Europawahl 2024

Der BUND steht für ein demokratisches, ökologisches und soziales Europa und wird sich dafür einsetzen, dass die Europawahl zur Umweltwahl wird. Wir erwarten von allen demokratischen Parteien, Verantwortung für den Klima- und Artenschutz zu übernehmen.

Einsatz für mehr Artenvielfalt

Gemeinsam mit den Partnern aus Naturschutz und Landwirtschaft wollen wir dafür sorgen, dass auf 15 % der Landesfläche ein Biotopverbund entsteht. Der BUND geht dabei mit guten Beispielen und erfolgreichen Projekten wie den Wildkatzenkorridoren und naturnahen Uferstreifen an Gewässern voran.